



**348. Plenarsitzung**

PC-Journal Nr. 348, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 428  
STÄRKUNG DER WIRKSAMKEIT  
DER TREFFEN ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION**

Der Ständige Rat,

unter Hinweis auf die Bestimmungen von Kapitel I und Kapitel VI Absatz 9 des Helsinki-Dokuments 1992,

ferner unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 241 (PC.DEC/241) vom 9. Juli 1998 über die Treffen zur menschlichen Dimension,

außerdem unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 413 (PC.DEC/413) über Ort und Datum des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2001,

zur Erhöhung der Wirksamkeit der Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension und der Zusätzlichen Treffen zur menschlichen Dimension,

beschließt, die in Anhang 1 genannten Maßnahmen anzunehmen und Anhang 2 als Tagesordnung für das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension 2001 zu verabschieden.

Die Modalitäten des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension werden im Abschnitt „menschliche Dimension“ der Überprüfungskonferenzen festgelegt.

## I. Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension

### Stärkung des Dialogs

Zur Förderung eines echten Dialogs und eines ausführlichen Gedankenaustausches zwischen den Delegationen, internationalen Organisationen und NGOs werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Die mit der menschlichen Dimension befassten OSZE-Institutionen - der Hohe Kommissar für nationale Minderheiten (HKNM), das Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte (BDIMR) und der Beauftragte für Medienfreiheit - werden zu den für ihre jeweiligen Aktivitäten maßgeblichen Themen im Voraus *Food-for-thought papers* vorbereiten.
- Die OSZE-Feldmissionen werden ermutigt, *Food-for-thought papers* oder Diskussionsunterlagen vorzulegen, die auf ihren praktischen Erfahrungen beruhen. Außerdem wird zu einer verstärkten Einbindung der Feldmissionen in die Erörterungen ermutigt.
- Internationalen Organisationen und NGOs wird außerdem nahe gelegt, im Voraus schriftliche Erklärungen auszusenden.
- Eine ähnliche Vorgehensweise zur inhaltlichen Vorbereitung der Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension wäre auch seitens der Delegationen wünschenswert.
- Wir würden auch Beiträge von der Parlamentarischen Versammlung der OSZE begrüßen.
- Zur Erleichterung des Dialogs könnten Delegationen, die eine Frage betreffend ein bestimmtes Land zur Sprache bringen wollen, dieses Land im Voraus informieren.
- Alle Teilnehmer werden ermutigt, über bestmögliche Methoden der Umsetzung der Verpflichtungen in der menschlichen Dimension zu berichten.
- Zur Förderung einer hochrangigen Vertretung der Teilnehmerstaaten sollten die routinemäßigen Sitzungen in Wien während der Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension ausgesetzt werden. Sitzungen des Ständigen Rates werden weiter stattfinden, doch sollte ihre Tagesordnung auf ein Mindestmaß beschränkt werden.
- Das BDIMR wird eine Website über die Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension entwerfen, auf der über das Treffen und die von den Teilnehmern verteilten Beiträge informiert wird, um den Informationsaustausch zu erleichtern und der Öffentlichkeit Gelegenheit zu Fragen zu geben.
- Es werden Live-Übertragungen von Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension im Internet überlegt, um größeres Interesse an den Treffen zu wecken und

interessierten Personen, die nicht teilnehmen können, einen besseren Zugang zu ermöglichen. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geprüft, den der menschlichen Dimension gewidmeten Abschnitt der Überprüfungskonferenzen live zu übertragen.

### **Tagesordnung und Verfahren**

Zur Förderung des Dialogs und zur Schwerpunktsetzung für die Erörterungen beim Treffen zur Überprüfung der Durchführung in der menschlichen Dimension wurde die Tagesordnung des Treffens neu strukturiert und gestrafft. Die Tagesordnung für das Treffen 2001 wurde versuchsweise um die „Kernthemen“ demokratische Institutionen, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Nichtdiskriminierung, Grundfreiheiten, Menschenrechte (Fortsetzung) und humanitäre Fragen und Die menschliche Dimension in der Arbeit der OSZE strukturiert (Anhang 2). Die Tagesordnung 2001 enthält auch das Konzept eines „aktuellen Diskussions-themas“. Diese Formel wird nach dem Treffen einer Beurteilung unterzogen werden, um feststellen zu können, inwieweit sie zur Erhöhung der Wirksamkeit des Treffens beigetragen hat. Alle Teilnehmer, einschließlich der NGOs, werden um Mitwirkung an diesem Beurteilungsprozess ersucht werden.

Im Falle einer positiven Beurteilung des Konzepts eines „aktuellen Diskussions-themas“ wird jedes Jahr eine eigene Sitzung zu einem jeweils wechselnden Thema auf der Tagesordnung stehen. Maßgeblich für die Auswahl des Themas des Jahres wird es sein, wie wichtig es für die Aktivitäten der OSZE in dem betreffenden Jahr ist. Das Thema sollte in der Regel im Rahmen des Beschlusses des Ständigen Rates über die Tagesordnung festgelegt werden.

Nach der Verabschiedung der Tagesordnung durch den Ständigen Rat wird der Vorsitz im Einvernehmen mit dem BDIMR, dem HKNM und dem Beauftragten für Medienfreiheit eine kommentierte Tagesordnung zusammenstellen, die auch am Rande des Treffens stattfindende Veranstaltungen enthält.

Die Tagesordnung des Treffens sollte längere Zeit im Voraus an einen breiten Interessentenkreis verteilt werden.

Den Teilnehmerstaaten, internationalen Organisationen und NGOs wird nahe gelegt, im Zuge der Diskussionen zu Tagesordnungspunkten Empfehlungen in Bezug auf OSZE-Institutionen abzugeben.

Die Teilnehmer werden ermutigt, ihre Empfehlungen schriftlich vorzulegen, um das Treffen genauer zu dokumentieren und Folgemaßnahmen zu erleichtern. Alle schriftlich vorliegenden Empfehlungen werden vom BDIMR gesammelt und gemeinsam mit dem Bericht des Berichtstatters verteilt.

Zur Förderung der Debatte und um eine gerechte Verteilung der Redezeit und der Zeit für das Recht auf Erwiderung zu gewährleisten, werden die Teilnehmer ersucht, sich pro Arbeitssitzung nach Möglichkeit auf eine offizielle Wortmeldung von höchstens sieben Minuten zu beschränken. Nach Abschluss der formellen Sitzung kann der Moderator, wenn es die Zeit erlaubt, den Teilnehmern im Rahmen einer informellen Sitzung im Interesse des Dialogs Gelegenheit zu zusätzlichen Erklärungen geben.

### **Teilnahme der NGO-Gemeinschaft**

Auch in Hinkunft wird eine starke Beteiligung und Mitwirkung der NGO-Gemeinschaft gewährleistet und gefördert werden.

Die Bestimmungen von Kapitel IV des Helsinki-Dokuments 1992 und des Beschlusses Nr. 241 des Ständigen Rates betreffend die Beteiligung von NGOs behalten ihre Gültigkeit.

Da zwischen der NGO-Gemeinschaft und den Teilnehmerstaaten intensive Kontakte bestehen, sind Sitzungen, die dem Austausch zwischen ihnen dienen, nicht mehr nötig.

### **Folgemaßnahmen**

Der Direktor des BDIMR wird dem Ständigen Rat einen ausführlichen Bericht über das Treffen vorlegen.

Folgediskussionen sollten im Ständigen Rat organisiert werden. Die Teilnehmerstaaten sollten aktiv Möglichkeiten prüfen, wie die auf dem Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension aufgeworfenen Fragen behandelt werden können.

Das BDIMR wird außerdem den Bericht des Berichterstatters und die schriftlichen Empfehlungen der Teilnehmer des Treffens sammeln und spätestens 14 Tage nach dem letzten Tag des Treffens aussenden. Die OSZE-Institutionen und -Feldpräsenzen werden die für ihre Aktivitäten maßgeblichen Empfehlungen analysieren und den Teilnehmerstaaten innerhalb von vier Wochen nach der Aussendung der BDIMR-Zusammenstellung ihre Erkenntnisse bekannt geben. Innerhalb von zwei Monaten nach der Aussendung der BDIMR-Zusammenstellung wird eine Sondersitzung des Ständigen Rates einberufen, bei der erörtert wird, welche Empfehlungen umgesetzt werden können. Der Ständige Rat soll so rechtzeitig stattfinden, dass er einen Beitrag zu den Vorbereitungsarbeiten für den Ministerrat leisten kann.

### **Termin**

Um nicht mit ähnlichen Treffen anderer internationaler Foren konkurrieren zu müssen und im Interesse einer hochrangigen Teilnahme sollte gegebenenfalls ein neuer Termin für das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension überlegt werden. Bei einem früheren Termin als dem bisher üblichen (Oktober/November) bestünde genug Zeit, die Empfehlungen im Ministerrat oder auf dem Gipfeltreffen zu erörtern und entsprechend zu berücksichtigen.

## **II. Zusätzliche Treffen zur menschlichen Dimension**

Gemäß PC.DEC/241 werden auf den Zusätzlichen Treffen zur menschlichen Dimension „wesentliche Anliegen [erörtert], die beim vorangegangenen Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension beziehungsweise der vorangegangenen Überprüfungskonferenz vorgebracht wurden, [...] um sicherzustellen, dass diese und die OSZE-Seminare zur menschlichen Dimension nicht ohne Folgen bleiben“.

Die Treffen werden in der Regel eineinhalb Arbeitstage dauern und aus drei aufeinanderfolgenden Arbeitssitzungen bestehen.

NGOs werden eingeladen, ihre Empfehlungen und Anregungen betreffend die Struktur und das Konzept des Treffens schriftlich einzureichen.

Zur Vorbereitung der Treffen könnten die OSZE-Institutionen längere Zeit im Voraus *Food-for-thought papers* über die zu erörternden Themen vorlegen. Die OSZE-Feldpräsenzen sollten im Einklang mit ihren Mandaten und abhängig vom jeweiligen Thema aktiver zum Vorbereitungsprozess beitragen.

Die Delegationen werden ermutigt, ihre schriftlichen Erklärungen im Voraus zu verteilen, um für eine lebhafte Debatte in den Arbeitssitzungen zu sorgen.

Auf der Eröffnungssitzung könnte ein prominenter NGO-Vertreter das Wort an die Teilnehmer richten.

Im Ständigen Rat werden Folgediskussionen organisiert, bei denen Möglichkeiten der Behandlung der auf den zusätzlichen Treffen zur menschlichen Dimension aufgeworfenen Fragen geprüft werden sollen.

## **ZEITPLAN FÜR DAS IMPLEMENTIERUNGSTREFFEN ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2001**

**Warschau, 17. bis 27. September 2001**

### **Montag, 17. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr      Eröffnungssitzung
- 13.00 - 15.00 Uhr      Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr      **Demokratische Institutionen**, darunter
- Wahlprozesse
  - Demokratie auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene
  - Staatsbürgerschaft und politische Rechte
  - Staatsbürgerliche Erziehung

### **Dienstag, 18. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr      **Rechtsstaatlichkeit**, darunter
- Transparenz der Gesetzgebung
  - Unabhängigkeit der Richterschaft
  - Das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren
  - Meinungs Austausch über die Frage der Abschaffung der Todesstrafe
- 13.00 - 15.00 Uhr      Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr      - Verhütung von Folter

### **Mittwoch, 19. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr      **Aktuelles Diskussionsthema**
- Die Rolle des Ombudsmanns beim Schutz der Menschenrechte
- 13.00 - 15.00 Uhr      Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr      **Toleranz und Nichtdiskriminierung**, darunter
- Verhütung von aggressivem Nationalismus, Rassismus, Chauvinismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und ethnischer Säuberung
  - Bildung und Kultur

- einschließlich einer Diskussion des Zusätzlichen Treffens vom 18. und 19. Juni 2001

#### **Donnerstag, 20. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr - Chancengleichheit für Männer und Frauen
- 13.00 - 15.00 Uhr Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr - Roma und Sinti

#### **Freitag, 21. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr - Nationale Minderheiten
- 13.00 - 15.00 Uhr Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr **Die menschliche Dimension in der Arbeit der OSZE**, darunter
  - Die Funktionsweise der OSZE-Institutionen
  - Die Funktionsweise der OSZE-Feldmissionen
  - Mechanismen in der menschlichen Dimension
  - Ausbildung und Kompetenzsteigerung

#### **Montag, 24. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr **Grundfreiheiten**, darunter
  - Freie Meinungsäußerung, freie Medien und Informationsfreiheit
  - einschließlich einer Diskussion des Zusätzlichen Treffens vom 12. und 13. März 2001
- 13.00 - 15.00 Uhr Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr
  - Vereinigungsfreiheit und das Recht auf friedliche Versammlung
  - Zivilgesellschaft

#### **Dienstag, 25. September**

- 10.00 - 13.00 Uhr - Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Überzeugungsfreiheit
- 13.00 - 15.00 Uhr Pause
- 15.00 - 18.00 Uhr - Freizügigkeit

**Menschenrechte (Fortsetzung) und humanitäre Fragen,  
darunter**

- Migration, Flüchtlinge und Vertriebene
- Wanderarbeitnehmer

**Mittwoch, 26. September**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.00 - 13.00 Uhr | - Behandlung von Bürgern anderer Teilnehmerstaaten<br>- Humanitäres Völkerrecht                             |
| 13.00 - 15.00 Uhr | Pause   |
| 15.00 - 18.00 Uhr | - Menschenhandel, einschließlich einer Überprüfung der<br>Umsetzung des Beschlusses des Wiener Ministerrats |

**Donnerstag, 27. September**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.00 - 13.00 Uhr | - Die Rechte des Kindes/Kinder in bewaffneten Konflikten<br><br>Sonstiges |
| 13.00 - 15.00 Uhr | Pause   |
| 15.00 - 18.00 Uhr | Schlussitzung   |